

Regierungsrätin Aurelia Frick trifft den tschechischen Aussenminister Karel Schwarzenberg

www.presseportal.ch

27. 09. 2010

Vaduz, 27. September (pafl)

Die liechtensteinische Aussenministerin Aurelia Frick und der tschechische Aussenminister Fürst Karel von und zu Schwarzenberg trafen am 25. September anlässlich der UNO-Generalversammlung zu einem Gespräch zusammen. Das Treffen diente einem Rückblick auf die Entwicklung der bilateralen Beziehungen zwischen Liechtenstein und der Tschechischen Republik seit der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen am 8. September 2009 und der formellen Ernennung der Mitglieder in der gemeinsamen Historikerkommission.

Regierungsrätin Aurelia Frick würdigte die Entwicklung der bilateralen Kontakte und die Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen Kultur und Wirtschaft, die sich seit der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen entwickelt haben.

Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein hatte im Mai 2010 den tschechischen Ministerpräsidenten Vaclav Klaus besucht. Anlass war die Eröffnung der Ausstellung von Exponaten aus den Fürstlichen Sammlungen unter dem Titel "Klassizismus und Biedermeier" in Prag, die am 14. Oktober 2010 zu Ende gehen wird. An der diesjährigen LIHGA präsentierte sich Tschechien als Gastland.

Im April 2010 hatten Regierungsrätin Aurelia Frick und der damalige tschechische Aussenminister Jan Kohout eine Vereinbarung über die Einsetzung einer Tschechisch-Liechtensteinischen Historikerkommission unterzeichnet. Aufgabe der Historikerkommission wird es sein, sich mit der gemeinsamen Geschichte Böhmens, Mährens und Schlesiens und des Hauses Liechtenstein sowie mit dem Verhältnis beider Länder zueinander im 20. Jahrhundert zu befassen, mit dem Ziel, einen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis der gemeinsamen Geschichte, ihrer Chancen und Herausforderungen zu leisten. Ein wichtiger weiterer Meilenstein konnte nun mit der vor Kurzem erfolgten Nominierung der Mitglieder der Historikerkommission gesetzt werden.

Dieser Kommission gehören auf liechtensteinischer Seite folgende Mitglieder an: Peter Geiger (Co-Vorsitzender), Forschungsbeauftragter am Liechtenstein-Institut und Privatdozent an der Universität Freiburg (Zeitgeschichte), Thomas Winkelbauer, Universitätsprofessor für Österreichische Geschichte (Geschichte der Habsburgermonarchie seit dem 16. Jahrhundert) am Institut für Geschichte der Universität Wien und Direktor des Instituts für Geschichtsforschung, Professorin Catherine Horel, Forschungsdirektorin am Centre Nationale de la Recherche Scientifique (CNRS) in Paris, und Johann Kräfftner, Direktor des Liechtenstein Museums und der Fürstlichen Sammlungen in Vaduz.

Auf tschechischer Seite gehören der Historikerkommission folgende Mitglieder an: Professor Tomas Knoz (Co-Vorsitzender), Prodekan der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität Brunn, Eliska Fucikova, Institut für Kunstgeschichte der Tschechischen Akademie der Wissenschaften und später Kanzlei des Präsidenten der Republik (ehemalige Direktorin der Sektion für Denkmalpflege), Jan Zupanic, Dozent am Institut für Weltgeschichte der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag, Marek Vareka, Historiker-Kurator im Masaryk-Museum in Hodonin/Göding und externer Lehrbeauftragter des Lehrstuhls für Geschichte der Pädagogischen Fakultät in Brunn.

